



Himmensstadt, den 14. 5. 86

Sehr geehrte Frau Kelly,

in allen Klassen unserer Hauptschule ist über das Reaktorunglück in Tschernobyl mehr oder weniger ausführlich gesprochen worden.

Als wir in der Pause nicht mehr ins Freie gelassen wurden und auch der Sportunterricht trotz schönsten Wetters in der Halle stattfand, war dies für uns ein gewisses Alarmzeichen. Im folgenden Brief haben wir nun einige unserer Ängste, Fragen und Forderungen zum Themenbereich „Kernenergie“ aufgeschrieben.

Unsere Ängste:

- Von den entsprechenden Behörden wird immer wieder betont, das wäre alles nicht so schlimm. Andererseits muß man die Kühe im Stall lassen, Kinder sollen nicht mehr draußen spielen, frisches Blattgemüse soll nicht mehr verzehrt werden.
- Wenn radioaktive Energie in die Umwelt ausstrahlt, kann man sie nicht mehr eindämmen (Radioaktive Strahlen machen vor keiner Grenze halt!).
- Das Weiterleben der Menschheit hängt bloß von ein paar Leuten ab (Politiker und Militär).
- Ein vergleichbares Unglück könnte in Wackersdorf oder Gundremmingen auch passieren (ein „Restrisiko“ kann auch in der BRD nicht ausgeschlossen werden!).
- Die radioaktiven Strahlen können das ganze Trinkwasser sowie den Boden und dadurch auch viele Fisch- und Tierarten langfristig radioaktiv verseuchen (Nahrungsquelle!).

### Unsere Fragen:

- Gibt es überhaupt Möglichkeiten, um den Boden vor Radioaktivität zu reinigen?
- Wieso informiert man uns nicht richtig und genau? (z.B. genaue Messergebnisse aus den verschiedenen Gegenden des Oberallgäus)
- Wie wirkt sich das langfristig auf das Fleisch, Eier und andere Lebensmittel aus?
- Wer kommt für den Schaden auf, der in der Landwirtschaft, im Gärtnereien und im Einzelhandel entsteht?
- Sollte man bei allem was man tut nicht mehr das Wohl der Menschheit im Auge haben, als Macht und Gewinn einzelner Personen?
- Verschiedene Politiker und Landesregierungen haben die Situation vollkommen verschieden eingeschätzt (siehe unterschiedliche Grenzwerte in der Milch und im Gemüse). Uns drängt der Verdacht auf, daß hier bewusst verharmlost worden ist. Wem sollen wir überhaupt noch glauben?

### Unsere Forderungen:

- Man soll Kernenergie und Atomwaffen ausschalten bzw. vernichten und Atomversuche grundsätzlich verbieten.
- Man soll uns genau über die Situation im Oberallgäu genau informieren.
- Die Bevölkerung sollte vorher gefragt werden, ob ein Atomkraftwerk gebaut werden darf (Volksabstimmung!).
- Man sollte schnellstens auf andere natürliche Energieformen umsteigen (Sonne, Wind, Wasser und saubere Kohlekraftwerke).

- So könnten sich die einzelnen Länder auch näher kommen, das wäre vielleicht eine Lösung für einen dauerhaften Frieden.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie unsere Ängste entsprechend entkräften und unsere Fragen schlüssig beantworten könnten. Am liebsten ist es uns jedoch, wenn unsere Forderungen mit Rücksicht auf uns und die folgenden Generationen möglichst bald in die Wirklichkeit umgesetzt werden.

Für einen von uns erhofften Antwortbrief bedankt sich bereits im voraus herzlichst

die SMV der Hauptschule Immenstadt  
(Klassen 7-9)

P. S. Unsere Anschrift: SMV der Hauptschule Immenstadt  
8970 Immenstadt, Günterstraße